

# Weimarer Kulturexpress zu Gast an der Hugo-Höfler-Realschule Breisach

Foto und Text: Jürgen Wehr

**Theaterstück als Spiegelbild für viele junge Menschen, die ständig online sind und dabei reale Beziehungen und Pflichten vernachlässigen.**

Die Schulsozialarbeit der Hugo-Höfler-Realschule Breisach lud kulturinteressierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6-9 zu einer besonderen Theatervorführung ein. Dem Schulsozialarbeiter Achim Erkert war es auch in diesem Jahr wieder gelungen, das Ensemble des Weimarer Kulturexpress für ein Gastspiel in Breisach zu gewinnen. Dargeboten wurde das Stück „Online“, in dem sich eine junge Frau Namens Jule nach und nach in der digitalen Welt verliert: Jules altes Handy ist zwar internetfähig, aber alt, unzuverlässig und lange nicht so leistungsstark, wie sie es sich wünscht. Zu ihrem Geburtstag bekommt sie endlich das neue, heißersehnte Smartphone. Damit eröffnet sich ihr nun ein noch schnellerer und leichter Zugriff auf Spiele- und Netzwerkportale. Das Immer-Online-Sein wird eine neue Lebensempfindung für Jule. Hier fühlt sie sich endlich wichtig und im Mittelpunkt. Ihre realen Freunde, vor allem ihre beste Freundin Elli und ihre einstigen Hobbys geraten mehr und mehr in den Hintergrund. Auch die Beziehung zu ihrer Mutter und zu anderen Angehörigen leidet darunter, immer mehr vernachlässigt sie die Schule, ihre Pflichten und am Ende auch sich selbst. Und die neue Leidenschaft birgt auch noch andere Gefahren: So tappt Jule in diverse Kostenfallen und läuft Gefahr, zu den falschen Leuten Kontakt aufzunehmen. Am Ende muss sie sich eingestehen, dass sie abhängig vom Smartphone ist. Mit viel Feingefühl und eindringlichen Dialogen gelang es den beiden Schauspielerinnen, die anwesenden Schülerinnen und Schüler nicht nur zu unterhalten, sondern auch sicherlich zum Nachdenken über den eigenen Umgang mit Smartphones und sozialen Medien anzuregen. Wie letztes Jahr wurde die Veranstaltung komplett vom Verein „Runder Tisch für Mitmenschlichkeit e.V.“ finanziert.